



Anlage zum Trägerrundschreiben 06/2023

Änderungen des Integrationskursverfahrens durch das Bürgergeld Gesetz zum 01.07.2023

Ab dem 01.07.2023 werden die Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter) ausländische SGB II-Leistungsbeziehende entweder (wie bisher) zur Teilnahme am Integrationskurs verpflichten oder (neu) eine „**Zulassung**“ zum **Integrationskurs** erteilen können.

Im Falle einer Zulassung werden die Teilnahmeberechtigten dem Kursträger bei der Anmeldung zum Integrationskurs statt des bisherigen „Verpflichtungsscheines“ eine Bestätigung über die „Zulassung“ zur Teilnahme am Integrationskurs durch den Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende vorlegen. Auf diesem „Zulassungsschein“ ist vermerkt, dass die Kursteilnahme nach einem Kooperationsplan gemäß § 15 Abs. 2 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch vorgesehen ist.

Die Kursteilnahme von SGB II-Leistungsbeziehenden dient in erster Linie dem wichtigen Ziel einer schnellstmöglichen Integration in den Arbeitsmarkt und zwar unabhängig davon, ob sie auf der Grundlage einer Verpflichtung oder einer Zulassung durch das Jobcenter erfolgt. Aus diesem Grund sind die neuen Zulassungen verfahrenstechnisch den bisherigen Verpflichtungen gleichgestellt. Für Sie als Kursträger gelten somit im Falle einer Zulassung die gleichen unveränderten Regularien wie bei einer Verpflichtung. Dabei handelt es sich um folgende Punkte:

- Auch im Falle einer Zulassung durch das Jobcenter sind Teilnahmeberechtigte durch den Kursträger bei der Vergabe von Kursplätzen vorrangig zu berücksichtigen. Dies ist im neuen § 7 Abs. 4 Satz 4 IntV geregelt.
- Auch im Falle einer Zulassung durch das Jobcenter besteht die Mitteilungspflicht des Kursträgers an das Jobcenter im Falle einer nicht ordnungsgemäßen Kursteilnahme. Dies ist im neuen § 8 Abs. 3 Satz 1 IntV geregelt.
- Für den Beleg einer entschuldigten krankheitsbedingten Abwesenheit nach dem Fehlzeitenkatalog im Rahmen der Abrechnung der Integrationskurse ist auch im Falle einer Zulassung durch das Jobcenter bereits ab dem 2. Kurstag die Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich.